

Vom Elsass ins Burgund: Vive la France!

Frankreich | Eine kleine kulinarische Tour



Die „Champs-Élysées“ Burgunds führt zu den bekanntesten Weingütern.

Foto: Alain Doire – Bourgogne Tourisme

Frankreich ist ein Land für Genießer. Die unterschiedlichen Landschaften sind so verführerisch für das Auge wie seine „Haute Cuisine“, die weltberühmte französische Küche, für den Gaumen. Der raue Westen, der milde Osten, der liebeliche Süden und der unverwechselbare Charme der Hauptstadt Paris sind reich an Kontrasten – wir stellen drei Regionen vor, wie sie unterschiedlicher kaum sein könnten.

Das Elsass ist ein Idyll

Malerische Fachwerkdörfer, sanfte Berge und Weinreben soweit das Auge reicht – das Elsass ist ein Idyll, besonders beliebt bei den Deutschen. Landschaftliche Reize kombiniert mit einer eher deftigen, regionalen Küche locken Touristen aus fern und nah. Viermal wechselte das Elsass seit 1871

die Nationalität und steht heute nach Jahrzehnten der Versöhnungspolitik für eine besondere, europäische Region. Die Hauptstadt des Elsass, Straßburg, begeistert vor allem durch die schöne Altstadt. Wunderschöne Fachwerkhäuser, Paläste und Prachtbauten des 18. Jahrhunderts reihen sich hier aneinander. Mittelpunkt der Stadt ist jedoch das Straßburger Münster. Es zeigt den Übergang von der Bauweise der Romanik zur Gotik, das Besondere: von den geplanten zwei Türmen der Fassade ist nur einer fertig geworden. Dieser Turm kann bestiegen werden. Eine beeindruckende Aussicht ist demjenigen sicher, der die 330 Stufen bewältigt. Vom Münsterplatz ist es dann nicht mehr weit ins ehemalige Gerberviertel La Petite France. Das Viertel kann als gastronomisches Zentrum angesehen werden. Hier kann

man Elsässer Flammkuchen, Schnecken oder Crêpes genießen. Dazu wird gern ein edler Tropfen Wein gereicht.

Nach dem Mahl lohnt sich ein Spaziergang zur Ponts Couverts und das Barrage Vauban, eine Schleuse im Fluss Ill, die über ein begehbares Grasdach verfügt, von dem aus sich eindrucksvolle Perspektiven bieten. Wer keine Lust mehr zum Laufen hat, der kann auf ein Schiff umsteigen. Bei einer Rundfahrt auf der Ill sieht man alle Sehenswürdigkeiten ganz entspannt vorbeiziehen und entdeckt dabei viele Kleinigkeiten, die in keinem Reiseführer zu finden sind.

Champagner als Hauswein

Die Champagne ist berühmt für ihren Champagner, der seit dem 17. Jahrhundert gekeltert wird. Nur Schaumwein aus der Champagne darf als Champa-

gnier bezeichnet werden, alles andere ist und bleibt nur Sekt. Hier wird bereits seit dem vierten Jahrhundert Wein angebaut. Damals ahnte jedoch noch niemand, welches exklusive Getränk einmal das Image dieser Region prägen würde. Aufgrund der privilegierten Lage im Herzen Europas entwickelte sich die Champagne im frühen Mittelalter zu einem pulsierenden Handelszentrum. Die hochwertigen Weine der Region erlangten so auch über Frankreichs Grenzen hinaus einen guten Ruf. In den europäischen Adelshäusern erfreute sich der Wein größter Beliebtheit, Louis XIV. machte ihn zu seinem Hauswein und leitete damit einen Trend ein. Neben dem Weinanbau bestimmt vor allem Landwirtschaft und Tourismus das Leben. Besucher können in der Champagne Kindererlebnisse aufleben lassen: So wurde in Charleville-Mézières die Marionette erfunden, was sich dort in vielen Geschäften und Theatern wiederfindet. Im Lac du Der Chantecoq kann im größten Stausee Frankreichs geplänselt werden und Troyes ist für ihren Rummel bekannt.

Liebhaber gotischer Kunst sollten Reims, die Hauptstadt dieser Region, und ihre prachtvolle Kathedrale besichtigen. Reims ist neben Épernay, ein weiteres Städtchen der Champagne, das wichtigste Zentrum der Champagnerherstellung. Das edle Getränk la-

gert zum Teil in Kellern und Tunneln, die schon zu Zeiten der Römer in die Kalkfelsen gegraben wurden.

Die Weinstraßen des Burgund

Das Burgund verdankt seinen Weltruf großen Weinen. Die burgundische Weinstraße liest sich wie die Etiketten in gut sortierten Weinhandlungen: Die Route des Grands Crus, bisweilen auch als „Champs-Élysées“ Burgunds bezeichnet, führt von Dijon an 24 der insgesamt 33 Grand-Cru-Lagen Burgunds vorbei. Die Route Touristique des Grands Vins de Bourgogne durchquert die Weinanbaugebiete des Pays de Manges, des Couchois und der Côte Chalonnaise. Die Route des Vins Mâconnais-Beaujolais schlängelt sich durch den südlichsten Teil des burgundischen Weinlandes und gestattet Absteiger zur Felsformation der Roche de Solutré. Im Norden Burgunds unterteilt sich die Route Touristique des Vins de l'Yonne in mehrere Rundstrecken um die Weinzentren Chablis, Auxerre, Vé-

zelay, Tonnerre und Joigny. Ein Teilstück dieser Weinstraße bildet auch die neu eröffnete Route du Crémant im Umland von Châtillon-sur-Seine, die den burgundischen Schaumweinen gewidmet ist. Ganz im Westen verläuft außerhalb des Appellationsgebiets der Burgunderweine, aber immer noch in der Region Burgund, die Route des Coteaux de Pouilly-Sancerre und lädt zu einer Entdeckung des burgundischen Loiretals ein. Diese Weinstraße lässt sich mit dem Auto entdecken, aber auch zu Fuß, mit dem Rad oder sogar hoch zu Ross auf den zahlreichen Reitwegen. Unabhängig von der Art der Fortbewegung wird jedem Reisenden überall ein herzlicher Empfang bereitet – in Gästezimmern und charmanten Landhotels, in der Ferienwohnung direkt beim Winzer, in den Restaurants und Landgasthöfen, bei Ausflügen in die Weinberge oder bei Weinproben oder Weinfesten, die über das ganze Jahr hinweg stattfinden.

INFORMATIONEN

- › www.franceguide.com
- › www.tourismus-elsass.com
- › www.tourisme-champagne-ardenne.com
- › www.bourgogne-tourisme.com

DER REDAKTIONSTIPP

Champagner-Bar in den Bäumen

Champagner schlürfen mit einem atemberaubenden Blick über die Ebene der Champagne: Eine ungewöhnliche Location dafür ist die PerchingBar bei Reims, die im Juni 2010 eröffnet wird. Mitten durch die Bar rankt sich ein Baum und durch die Rundumverglasung wird es nie kühl. In sechs Metern Höhe kann man aus einem Angebot von Champagnern aus den bedeutendsten Häusern der Region wählen.

› www.arboxygene.eu



Weinberge über dem Städtchen Thann in der Region Elsass. Foto: CRTAZvardon

ANZEIGE

China-Turm in den Alpen

Kärnten | Wellnesskonzept für „Kopflastige“

Im Hotel Hochschober auf der Turracher Höhe kann man Urlaub mit Genuss-Faulenzen ebenso wie sportlich-aktiv verbringen. Als „Haus der Geschichten“ vereint das Hotel vielfältige Ideen mit einem hohen Maß an Serviceleistungen. Das beheizte See-Bad, ein orientalisches Hamam und ein vierstöckiger Chinesischer Turm mitten in den Alpen erlauben Entspannung und Abwechslung gleichermaßen. Ab Mai ergänzt die neue Bibliothek das bunte Potpourri. Das Hotelangebot ist so gestaltet, dass auch Kinder und Jugendliche eine Vielfalt von Möglichkeiten haben. Eine Besonderheit für die Gesundheit ist die „HAKI-Methode“, die von Therapeut Harald Kitz entwickelte ganzheitliche und maßge-

schneiderte Behandlungssinfonie für „kopflastige Menschen“. Spezielle Massagegriffe und -techniken ergeben ein wirksames Behandlungskonzept.



Eine ganzheitliche „Behandlungssinfonie“ im Hotel Hochschober.

Business meets Gastlichkeit

Tagung Event Feiern

ASAM
Hotel Restaurant Bar

Wittelsbacher Höhe 1 94315 Straubing
tel 09421-788 680 fax 09421-788 688
www.hotelasam.de info@hotelasam.de

Erholung für die Urlaubskasse

Zell am See | Sommercard für 25 Ausflugsziele

Frühling, Sommer und Herbst in Zell am See – die Natur zeigt sich von ihrer schönsten Seite, das Wasser lockt zum Baden, die Sonne zum Relaxen.

In dieser Saison erwartet die Gäste zusätzlich ein ganz besonderes Schmankerl: die Sommercard der Ferienregion Zell am See-Kaprun mit freiem Eintritt für über 25 verschiedene Ausflugsziele in der Umgebung. Die Karte gibt es vom 15. Mai bis 15. Oktober 2010 gratis. Die kostenlosen Attraktionen schonen nicht nur die Reiskasse, sondern machen auch Groß und Klein Spaß, so dass der Familienurlaub zum echten

und unvergesslichen Hit wird. Für Familien bietet zum Beispiel das Sporthotel Alpenblick für alle Kleinen ein spannendes Kinderprogramm mit professioneller Betreuung und der beliebtesten Eiszeit, während die Eltern die Zeit im rund 1100 Quadratmeter großen Wellness- und Vitalbereich für sich genießen können.



ANZEIGE

Urlaub fürs Büro.

Bestellen Sie jetzt Ihren kostenlosen Urlaub für Unternehmer.de-Newsletter.
www.u-f-u.de/newsletter

Urlaub für Unternehmer.de

Freiluft-Sport statt Magenknurren

Nordic Walking | Vorläufer ist der Sommer-Skilanglauf

Es ist jedes Jahr dasselbe – irgendwann beginnt dieses leise Flattern im Bauch – der Frühling ist da! Apropos Bauch, jetzt wird so manchem (vor allem, aber nicht nur, weiblichen Geschlechts) bewusst, dass demnächst wieder die Freiluftsaison beginnt, was unweigerlich weniger Stoff am Körper nach sich zieht. Die Frühjahrsmüdigkeit einschlägiger Frauenzeitschriften werden nun zu Rate gezogen, schlecht gelaunt und mit Magenknurren im Freundeskreis diskutiert. Dabei ist Sport die viel bessere Alternative. Denn sobald die Vögel wieder um die Wette zwitschern, macht auch die Bewegung an der frischen Luft viel Spaß. Nordic Walking

ist eine besonders geeignete Art der Fortbewegung zu Trainingszwecken.



Für viele Menschen ist diese Methode besser geeignet als Joggen. Arme und Beine werden gleichermaßen kräftig und mit fließenden Bewegungen eingesetzt, heftige Erschütterungen, wie beim Joggen, dagegen vermieden.

Diese „entschleunigte“ Bewegungsart kommt übrigens aus Finnland. Bereits in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts überbrückten dort Spitzenskilangläufer das Sommerhalbjahr mit Trainingseinheiten am Stock ohne Bretter unter den Füßen. Vor einigen Jahren brachte dann der finnische Hersteller Exel spezielle Walking-Stäbe auf den Markt, und aus dem Leistungstraining entwickelte sich ein entspannter Breitensport. Mittlerweile

zählt gut eine Million Finnen zu den Anhängern des „sauvakävely“, wie Nordic Walking dort genannt wird.

HOTELTIPPS

Unsere Hotel Tipps für Ihren sportlichen Urlaub:

- Balance Resort Iffeblick, Allgäu**
› www.balance-resort.de
- ****Hotel Oswald, Bayerischer Wald**
› www.hotel-oswald.de
- **** Hotel Via Salina, Tannheimer Tal**
› www.via-salina.at